

(2997—3) Nr. 6258.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 163 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juli 1880 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz: „Iz Ptuja, 1. julija (Izv. dop.)“, beginnend mit „O priliki solski“ und endend mit „Slovence po švabiti“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 163 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Juli 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 20. Juli 1880.

(2996—2) Nr. 2362.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersetzung einer anderen hiedurch in Erledigung kommenden Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist,

bis 7. August 1880

im vorschriftsmäßigen Wege hieramts einzubringen.

Laibach, am 21. Juli 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2985—3) Nr. 8176.

Bezirkswundarzten-Stelle.

Im Bereiche dieser Bezirkshauptmannschaft ist die Stelle eines Bezirkswundarztes für den die Gemeinden Brunnendorf, Iggdorf, Igglat, Piauzbüchel, Schelmle, Tomisel, Verblene, Großlupp, St. Marain, Račna, Schleiniz, St. Georgen und Liplain und Pfarre Lipoglan, Gemeinde Dobrunje, umfassenden Sanitätsprengel mit dem Sitz in Brunnendorf, mit welcher derzeit eine Jahresremuneration von 105 fl. aus der Bezirkskasse der Umgebung Laibach verbunden ist, zu besetzen.

Allfällige Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 31. Juli 1880

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. Juli 1880.

(2907—3) Nr. 4242.

Jagdverpachtung.

Am 31. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, werden zu Bischoflad die Jagdbarkeiten von den Gemeinden Affriach und Pölland auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet werden.

Unternehmungslustige werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 16. Juli 1880.

(2920—3) Nr. 434.

Lehrerstelle.

An der vierclassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind, und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes, bis

15. August 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 12. Juli 1880.

(2870—3) Nr. 4141.

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg wird hiemit kundgemacht, dass hinsichtlich der für die Kriegsprästitionen in den Jahren der französischen Kriege ausgestellt, in der politischen Depofitenkasse hier erliegenden Staatsobligationen, und zwar der unificierten Obligationen Silberrente vom 1. Jänner 1871 Nr. 14,653 per 100 fl., Nr. 14,718 per 50 fl. und Nr. 14,717 per 50 fl., dann Notenrenten ddto. 1. Februar 1871 Zahl 52,768 per 1000 fl., Nr. 52,899 per 200 fl., der Theilschuldverschreibungen vom 1. Februar 1871 Nr. 91,873 und Nr. 91,874 à 10 fl., auf die Unterthanen der Herrschaft Michelfstetten lautend, sowie der behobenen Zinsen per 2779 fl. 37 kr.; — ferner die Silberrente ddto. 1. Jänner 1871 Zahl

14,642 per 150 fl. und Zinsen per 195 fl. 64 kr., auf die Nachbarschaft Michelfstetten und Oberfeld lautend — die Antheilsprospecte mit Feststellung der ursprünglichen Prästanten und des Auftheilungsmaßstabes verfasst worden sind und zur Einsicht bei der hiesigen Bezirkshauptmannschaft ausliegen.

In Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 18. September 1858, Nr. 150 R. G. Bl., werden von dieser amtlichen Auflage die Privattheilnehmer, Erben und Rechtsnachfolger der ursprünglichen Prästanten, als welche jedoch ohne besondern Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutsbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Besatze in die Kenntniss gesetzt, dass sie innerhalb des Termines von

fünfundvierzig Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ ihre allfälligen Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Contributionsbetrages oder der Rechtsfolge in den Antheil des ursprünglichen Prästanten so gewiss hieramts einzubringen haben, als widrigens die Vertheilung des Capitals und der Zinsen nach dem amtlichen Antheilsprospecte erfolgen würde und alle jene Antheile ursprünglicher Prästanten, rücksichtlich welcher sich niemand als Theilnehmer oder Rechtsnachfolger ausgewiesen haben wird, vorbehaltlich der Verjährungsfrist dem Stammvermögen jener Gemeinde zuwachsen würden, in welcher der ursprüngliche Prästant seinen ordentlichen Wohnsitz hatte.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 10. Juli 1880.

(2999—1) Nr. 4343.

Kundmachung.

Nachdem von den für den 24. April d. J. inbetreff des Verkaufes der städtischen Waldung „Kolinjal“ eingelangten schriftlichen Offerten von Seite der Stadtgemeinbevertretung keines angenommen wurde, so wird in Folge des Gemeinderathsbeschlusses vom 7. Juli d. J. § 166 für den 15. September d. J., um 11 Uhr vormittags, am städtischen Rathhause eine neue schriftliche Offertverhandlung bezüglich Verkaufes dieses Waldes mit theilweise umgeänderten Bedingungen ausgeschrieben.

Derselbe enthält und ist geschätzt wie folgt:

Laufende Zahl	Parzellen	Sorte des Holzes	Zahl der Stämme	Inhalt		Schätzungspreis nach Sorten		Anmerkung.
				Bauholz	Brennholz	fl.	kr.	
1.	5.	Eichen	5097	1946	11460	29912	95	Bahnhstation Tschaltathurn ist drei Stunden vom Walde entfernt.
2.		Föhren	1152	366	4896	737	20	
3.		Birken	394	39	85	135	26	
4.		Buchen u. Weißbuchen	5340	—	551	568	75	
5.		Erlen	—	—	68	40	—	
Zusammen			11983	2391	17060	31394	16	

Die schriftlichen, gehörig gestempelten und mit einem nach dem Schätzungswerte von 31,394 fl. 16 kr. berechneten 10proc. Badium in Barem oder in Staatspapieren nach dem Course der Wiener Börse versehenen versiegelten Offerte, in welchen die Concurrenten ausdrücklich zu bemerken haben, dass ihnen die Bedingungen gut bekannt sind und dass sie sich dieselben genau zu erfüllen verpflichten, wollen bis zu dem erwähnten Tage und Stunde beim hiesigen Magistrate überreicht werden.

Auf die später oder ohne das vorgeschriebene Badium einlagenden Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Bedingungen aber sind folgende:

- 1.) Der Ersteher hat nebst dem 10proc. Badium noch 10pct. des Schätzungswertes allsogleich zu erlegen, und diese 20proc. Summe wird als Caution bis zur gänzlichen Uebernahme des Waldes von Seite der Gemeinde beibehalten.
- 2.) Der Ersteher hat den Kauffchilling in drei gleichen Raten zu erlegen, und zwar:

- a) ein Drittel als die erste Rate gleich, nachdem der Kaufvertrag unterzeichnet sein wird,
- b) ein Drittel mit dem Beginne des Fällens, welches längstens mit 1. Jänner 1881 zu beginnen hat, und
- c) ein Drittel als Rate mit dem Beginne der Ausfuhr, welche längstens mit 1stem Jänner 1882 beginnen soll.

3.) Der ganze Waldboden soll rein inclusive bis zum 31. Dezember 1886 der Stadtgemeinde übergeben werden derart, dass der Käufer nach Ablauf jeden zweiten Jahres je ein Drittel dieses Waldes auszuroden und denselben der Gemeinde zur Vornahme der Cultur rein zu übergeben habe.

Die näheren Bedingungen können täglich während der Amtsstunden beim hiesigen Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der k. Freistadt Warasdin, am 15. Juli 1880.

Der k. Regierungskommissär als provisorischer Amtsleiter: Gvozdanović m. p.

(2851—2) Nr. 3109.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pfrula von Rozanc Nr. 1, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 20. März 1880, Z. 3109, des Jakob Stonil von Dto-wiz wegen 61 fl. 52 $\frac{1}{2}$ kr. f. A. Herr Peter Peise von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klage-befcheid, womit zum summarischen Verfah-ren die Tagfagung auf den

22. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Mai 1880.

(2596—2) Nr. 5194.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Reismüller als Vormund des mindj. Franz Selaf (Erben des seligen Anton Kanj von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 24sten März 1880, Z. 1559, auf den 26. Mai, 24. Juni und 28. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Frau Anna Kanj von Rafel gehörigen, gericht-lich auf 8897 fl. 50 kr. bewerteten Rea-litäten sub Rectif.-Nr. 297 $\frac{1}{2}$, 301/1 und 307 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 800 fl. und 400 fl. auf den

15. September,
14. Oktober und
17. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Juni 1880.

(2777—2) Nr. 2456.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Einschreiten des Bar-tholmá Lunácel von Traunit (durch den Nachhaber Adolf Lunácel) die mit dem dies-gerichtlichen Bescheide vom 8. Juli 1876, Z. 4815, auf den 29. September 1876 an-geordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bartol von Frib Nr. 22 gehörigen, sub Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, ge-richtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

1. September 1880,

vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeord-net, daß obige Realität hiebei auch unter obigem Schätzungswert an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Mai 1880.

(2838—3) Nr. 439.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Valentin Kerpinc von Loitsch die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1877, Z. 10,312, auf den 30. Juli, 30. August und 30. September 1878 an-geordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Za-bulove von Laas gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 2, Rectif.-Nr. 2 ad Grundbuch Stadt-gilt Laas bewilliget, und zu deren Bor-nahme die Tagfagungen auf den

13. August,
13. September und
13. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

(2575—2) Nr. 5499.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1905, auf den 16. Juni und 15. Juli l. J. an-geordnete zweite und dritte exec. Feilbie-tung der der Maria Logar von Ober-dorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. f. A. auf den

1. September und
1. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2828—2) Nr. 1220.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Bonitbar von Pouschetsche (Cessionär des Anton Juvancic von Zahreib) peto. 147 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 17ten Oktober 1879, Z. 8687, auf den 14ten Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feil-bietung der dem Johann Korosec Mühlen Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 212/195 ad Grundbuch Radlischel auf den

26. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-tragen worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 23sten März 1880.

(2829—2) Nr. 592.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormund-schaft der mindj. Josef Mazj'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 6ten August 1879, Z. 6539, auf den 21sten Jänner 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonitve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 233/24, Rectif.-Nr. 456 ad Grund-buch Herrschaft Radlischel auf den

25. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 24sten Jänner 1880.

(2903—2) Nr. 2670.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feil-bietungen der auf 7100 fl. ö. W. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 31 ad Pfarrhof Altlack und Urb.-Nr. 38 ad Kirche Alt-lack (Jogennante „Villa Gerbek“ in Bi-schofsflad) des Herrn Johann Deisinger von Laas der

7. September

für den ersten, der

7. Oktober

für den zweiten und der

6. November 1880

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Ter-mine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den ob-bestimmten Tagen von 11 Uhr vormit-tags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsante und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laas, den 25. Mai 1880.

(2594—2) Nr. 5458.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 7. März 1880, Z. 2542, auf den 2. Juni, 1. Juli und 1. August l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Bidrich von Zirkniz ge-hörigen, gerichtlich auf 2096 fl. bewer-teten Realitäten sub Rectif.-Nr. 90/1, Urb.-Nr. 139 ad Gut Hallerstein sub Rectif.-Nr. 397 ad Haasberg und sub Rectif.-Nr. 5, Urb.-Nr. 104 ad Fittal-tirchengilt St. Stefan in Lipsen wegen schuldigen 250 fl. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

10. September,
7. Oktober und

10. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-tragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2830—2) Nr. 210.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtstafte Laas (vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah) die mit dem Be-scheide vom 14. Juli 1879, Z. 5950, auf den 16. Jänner 1880 angeordnete Feilbietung der von der Maria Zakrajset von Großoblat am 15. Jänner 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstan-denen Johann Zakrajset'schen Realität Urb.-Nr. 15, Rectif.-Nr. 343 ad Herr-schaft Radlischel auf den

25. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 21sten Februar 1880.

(2574—3) Nr. 5295.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Johann Koröca-schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1165, auf den 26. Mai, 24. Juni und 28. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem mindj. Anton Soigels von Nie-derdorf gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 574 ad Haasberg wegen schuldigen 300 fl. f. A. auf den

15. September,

14. Oktober und

17. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Juni 1880.

(2826—3) Nr. 2246.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormund-schaft der minderjährigen Josef Mazj'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 5953, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sterle von St. Veit gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Grundbuch Herrschaft Ra-dlischel im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-fagung auf den

28. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 15ten April 1880.

(2973—2) Nr. 2486.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Pod-trajsek wird die executive Relicitation der Realität des Kaspar Germel, vormalig Mathias Susman in Oberbrefowitz, Band V, fol. 105 ad Freudenthal auf den

25. August 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, anbe-raumt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juni 1880.

(2842—2) Nr. 2633 bis 2641, 2986.

**Executive
Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) wegen rückständiger Steuern die executive Versteigerung:

a) der dem Johann Truden von Ober-seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 836 vor-kommenden, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Subrealität;

b) der dem Jakob Kocovar von Laas gehörigen, im nämlichen Grund-buche sub Rectif.-Nr. 852 vorkom-menden, gerichtlich auf 1698 fl. ge-schätzten Subrealität;

c) der dem Andreas Gregorc von Podob gehörigen, im Grundbuche Schne-berg sub Urb.-Nr. 64, Rectif.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Viertelhuber;

d) der dem Michael Bebel von Altten-markt gehörigen, im Grundbuche Schneberg sub Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 820 fl. bewerteten Realität;

e) der der Theresia Benčina von Altten-markt gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgüte Alttenmarkt sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Drittelhuber;

f) der dem Johann Kerzil von Jagenn-dorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Halbhuber;

g) der dem Jakob Kordis von Pölland gehörigen, im Grundbuche Schnee-berg sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewer-ten Drittelhuber;

h) der dem Jerni Kotnik von Altten-markt gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden, gerichtlich auf 1840 fl. bewerteten Subrealität;

i) der dem Johann Zakrajset von Ster-mec Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grund-buche Radlischel sub Urb.-Nr. 81/82, Rectif.-Nr. 393 vorkommenden, ge-richtlich auf 2647 fl. bewerteten Halbhuber und

k) der dem Georg Krasovec von St. Veit gehörigen, im Grundbuche Ra-dlischel sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 845 fl. bewerteten Realitete

bevolliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-fagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 25sten April 1880.

(2925—2) Nr. 2502.

Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Bom t. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauz von Kerschdorf die exec. Versteigerung der dem Simon Sodja von Jerefa Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 539 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1252/20 ad Herrschaft Welde, sowie der demselben bezüglich der Realität Urb.-Nr. 1252/5 ad Herrschaft Welde zustehenden, auf 280 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und hiezu die drei Termine auf den

7. August,
7. September und
7. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät und die gepfändeten Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juni 1880.

(2933—2) Nr. 3940.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom t. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrašek von Mramorovo als Cessionär der Ursula Mlaković von Veltiverh, Bezirk Laas, die exec. Versteigerung der der Agnes Perjatej von Rupa Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 801^{1/2}/1, Rectf.-Nr. 674/1, fol. V, Einl.-Nr. 139 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Juli 1880.

(2959—2) Nr. 9828.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Bom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Kovac von Pasa im Bezirke Oberlaibach die executive Feilbietung der dem Josef Gioha von Innergoriz zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 25 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Brezovica Einl.-Nr. 4541/2an, 4971/75a, 4971/76a und 4971/9a eingetragenen Parcelen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, bei diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, daß die ob-erwähnten Besitz- und Genussrechte bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1880.

(2914—2) Nr. 3172.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Bartholmā Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realität Post Nr. 330, Rectf.-Nr. 286 ad Voitsch im Schätzungswerte per 840 fl. mit drei Terminen auf den

28. August,
29. September und
30. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1880.

(2960—2) Nr. 14,048.

Executive Versteigerung der Heiratsgutsforderung.

Bom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zdesar von Laibach die executive Feilbietung der der Maria Zadnikar von Dobrava zustehenden, auf der Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Thurn a./d. Laibach sichergestellten, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 320 fl. geschätzten Heiratsgutsforderung bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

1. September 1880,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtlocale mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1880.

(2909—2) Nr. 6299.

Erinnerung

an Marko Kuhar von Großmashcwo und dessen allfällige Erben.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Marko Kuhar von Großmashcwo und dessen allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Racič von Goriza Nr. 7 die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersizung hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jurečič von Hraštje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13. Juni 1880.

(2942—2) Nr. 1912.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Von dem t. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Carl Rosan von Stiteniz, Bezirk Gottsche, die mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 17. April 1879, Z. 2337, auf den 17. Juni, 5. Juli und 2. August 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879, Z. 3632, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Božič von Podtabor gehörigen, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 56, Rectf.-Nr. 28, unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den

30. August,

29. September und

30. Oktober 1880

reassumiert worden sei.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten April 1880.

(2923—2) Nr. 2419.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom t. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. l. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen t. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Štofic als grundbüchlichen und dem Thomas Podrekar als factischen Besitzer von Posauz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 65 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 334 ad Herrschaft Radmannsdorf pcto. schuldigen 5 fl. 4 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2924—2) Nr. 2420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. l. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen t. l. Aeras) die executive Versteigerung der der Ursula Smolej von Mlaka gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Stein, nun Einl.-Nr. 14 der Catastralgemeinde Srednjavab bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

(2916—2) Nr. 3017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des t. l. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Andreas Kucler von Horjul gehörigen Realität, magistratliche Rozarje-Gilt Rectf.-Nr. 107, im Schätzungswerte per 440 fl. mit drei Terminen auf den

25. August,

25. September und

27. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags,

hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2958—2) Nr. 12,752.

Relicitation.

Bom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Franz Munda in Laibach die executive Relicitation der dem Anton Serjak von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 60 fl. und 120 fl. geschätzten und von Margaretha Serjak von Jggdorf um den Meistbot per 20 fl., 10 fl. und 25 fl. erstandenen Waldantheile sub Dom.-Nr. 97, Einl.-Nr. 693, Dom.-Nr. 98, Einl.-Nr. 694 und Dom.-Nr. 99, Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

4. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Waldantheile bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. April 1880.

(2940—2) Nr. 2127.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lovšin von Zapotok Nr. 8 die executive Versteigerung der dem Georg Campa von Soderšič Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 960 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareta Campa, Ulrich Wesel, Josef Lesfel und Georg Šerbenk, beziehungsweise deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß für sie Herr Franz Erhouniz, t. l. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 7. Mai 1880, Z. 2127, auf den für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Mai 1880.

Verlag der **Gruf'schen** Buchhandlung in
 Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung
 von (1934)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach:

Coastbüchlein,

oder 300 ausgezeichnete Coaste und Trink-
 sprüche zum Ausbringen bei Geburtstagen,
 Kindertaufen und Gastmahlen.
 Von Alvensleben. Dritte Auflage. Preis 60 Kr.
 Per Kreuzbandverfendung 65 Kr.

Philharm. Gesellschaft
 in Laibach.

An der Musikschule dieser Gesellschaft wird
 mit 15. September d. J. ein

Gellist

mit dem Jahresgehalte 500 fl. ö. W. auf-
 genommen.

Die näheren Bedingungen werden auf Ver-
 langen von der Gesellschaftsdirection bekannt
 gegeben, bei welcher dann die gehörig belegten
 Gesuche bis längstens 15. August d. J.
 einzubringen sind. (3013)

Spezerei - Agent,

der Krain regelmäßig bereitet, wird für ein sehr
 leistungsfähiges Erzieher Haus gesucht.
 Offertbriefe expediert die Administration
 dieses Blattes. (3002) 5-2

Fischerei-Beräthe

in- und aus- ländisches
 Fabrikat, alle Gattungen Angeln, Lachsäden,
 Fischzeuge, Wirbel, Rege und Messingräder;
 Schüre von englischem Hauf und chinesischer
 Mohrseide; Kautschukfischchen und echt englische
 Mäcken für Fressen und Wäcken zu jeder Saison;
 alle Sorten Fischstöcke und Behältertheile.
 Preisverzeichnisse franco. Bestellungen wer-
 den bestens ausgeführt. (2152) 3

C. Raringer.

Das (2988) 10-3

Kleider - Geschäft

in der Theatergasse Nr. 5
 ist zu vergeben. Anfrage daselbst.

Antrag.

Es werden Lieferanten gesucht,
 welche imstande wären, wöchentlich
 ein grösseres Quantum frischer

Eier

per comptant oder theilweise per
 Nachnahme abzugeben. (2998) 3-2

Gefällige Adressen werden erbeten
 an die Administration dieses Blattes
 unter Chiffre Nr. 8, B. 102.

(2803-3) Nr. 4730.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
 vom 21. Mai 1880, Z. 3755, wird be-
 kannt gemacht, dass die in der Executions-
 sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom.
 des h. k. k. Aerrars) gegen Jakob Jeglic
 von Oberfessniz Nr. 21 für die unbekannt
 wo befindlichen Anna Jeglic von Ober-
 fessniz und Andreas Kant von Rakobra
 lautenden Realfeilbietungsarbeiten dem
 für dieselben aufgestellten Curator ad
 actum Herrn Dr. Burger, Advocat in
 Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 30. Juni 1880.

(2852-2) Nr. 3615.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Maurin von Wimol
 Hs. Nr. 17, unbekanntem Aufenthaltes,
 rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
 folgern, wurde über die Klage de praes,
 17. Juni 1880, Z. 3615, des Marcus
 Maurin von Wimol Hs. Nr. 7 wegen
 100 fl. Herr Peter Perse von Tschern-
 nembl als Curator ad actum bestellt
 und diesem der Klagsbescheid, womit zum
 summarischen Verfahren die Tagsetzung
 auf den

22. September 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
 wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 18. Juni 1880.

Durch Verkauf
 der Warenmassen eines falliten Wiener Mode-Etablissements sind wir im Stande, so lange der Vorrath
 reicht, Folgendes um ein Drittel des Erzeugungspreises zu veräußern. Um nur K. 10.50 geben wir:
 1 elegantes Canevas - Haus- oder Gardentuch; 1 Paar elegante moderne Schuhe; 1 modernen Seiden-
 Sonnenschirm; 6 Paar feine farbige Strümpfe; 1 Paar Metall-Gesundheits-Strümpfbänder; 1 modernen Seiden-
 Strohhut, elegant gepußt; 6 feinen-Dalitz-Laschentücher; 1 Paar feinste Biegende-Glacedhandschuhe,
 2 Knöpfe; 1 neuesten Einfasstorb oder Tasche, groß, kunstvoll geflickt; 1 moderne Damennäse oder
 Vinde. Als Baraufgabe geben wir von unserem Warenlager 1 Carton mit drei verschiedenen feinsten
 Seifen, 1 engl. Parfüm oder echtes Kölnwasser und 1 japan. Seidenjackuch. — Zu beziehen von
Anton Rix, Wien, II., Praterstraße 16,
 gegen Bar oder Nachnahme. — Verpackung kostet 60 Kr. (2281) 2-2

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE
 Das anerkannt wirk-
 samste aller Bitter-
 wässer.
 „Die Franz Josef-Bitterquelle bewährt sich in der Quantität von 150 bis
 200 Gramm genommen als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel.
 Außerdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern
 noch den Vorzug, daß sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen
 genommen wird.“ Prof. Dr. Alois Valenta, Director der Landes-Kranken-,
 Irren- und Gebär-Anstalten, Laibach, am 1. Juni 1880. — „Bei Magen- und
 Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutansammlung, Hämorrhoiden,
 Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ V. med. Abth.
 des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien u. d. des Herrn Prof. Dr. Drasche. —
 Vorrätig bei Peter Lassnik, Apotheker Ploccol und Apotheker
 Mayr in Laibach, sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots.
 (2457) 3-2 Die Versendungsdirection in Budapest.

GASTL'S BLUTREINIGUNGS THEE u. PILLEN
 a 30 u. 50 Kr. a 50 Kr.
 Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und
 ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und
 Rheumatismus, gestodter schlechter Säfte, Schleime,
 Nüchtlasse, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden,
 Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und
 Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurial-
 curen. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese
 Pillen wohltuend, ableitend und herstellend.
 Eine Schachtel mit circa 80 Stück
 50 Kr. ö. W.
 Diese Pillen sind verzuert, und hervor-
 ragende Verzte empfehlen sie als das bewährteste blut-
 reinigende Abführmittel.
 Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-
 Pillen auch das billigste Medicament.
Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum
 Obelist“ in Klagenfurt. (422) 47-27
 Ferner befindet sich Lager von echten Gastl's Blutreinigung's-Pillen und Thee
 in: Laibach bei V. v. Trnkoczy und J. Svoboda, Apotheker; Adelsberg bei
 M. Leban, Apotheker; Krainburg K. Schannit, Apotheker; Loitsch M. Scala,
 Apotheker.

Pferde-Licitation.
 Samstag, den 31. Juli 1880, um 10 Uhr vormittags werden
 am Kaiser-Josef-Platze in Laibach die Hengste:
 Nr. 45 ‚Agenda‘, Anglo-Normänner, 167 cm. hoch,
 „ 204 ‚Sir Edwin‘, englisch Halbblut, 159 cm. hoch,
 „ 253 ‚Selo‘, Pinzgauer, 159 cm. hoch,
 „ 36 ‚Gorene I‘, Pinzgauer, 158 cm. hoch,
 „ 116 ‚Bagnolet II‘, Pinzgauer, 163 cm. hoch,
 letztere drei Stück im Zuge vollkommen gut eingeführt, öffentlich im
 Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit
 eingeladen werden. (3001) 3-2
 Selo, den 22. Juli 1880.
 Vom Commando des k. k. Staats-
 hengsten-Depots Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

Kundmachung.
 Das vom Herrn Dr. Brunberger gepfändete Warenlager des berühmten preisgekrönten Similt-
 Silberwarenfabrikanten Maximilian Similla muß bis Ende d. M. um jeden Preis veräußert
 werden. Zum Zwecke dieses offerieren wir eine ganze Tafelgarnitur, bestehend aus 39 Stücken, um nur
 K. 6.95, Schätzungswert ist K. 15.50. — 6 feinste Similt-Silber-Speisetöfel, 6 feinste Similt-Silber-Kaffee-
 töfel, 6 massive Speisetgabeln, 6 massive Speisemesser, 1 echten Similt-Silber-Suppen-schöpfer 1 echten
 Similt-Silber-Milchschöpfer, 1 echte Similt-Silber-Zuckerose (Krystallglas), 1 echten Similt-Silber-Brot- oder
 Obsttord, 1 echte Similt-Silber-Terriertasse, 6 echte Similt-Silber-Wassertassen, 2 echte Similt-Silber-Tafel-
 leuchter, 1 Krystall-Salz- und Pfefferfals, 1 Zahnhochträger. — Dies alles in bester Qualität nur
 K. 6.95. — Für die Concurranzfrage
Anton Rix, Wien, II., Praterstraße Nr. 16.
 Riste und Verpackung 50 Kr. (2283) 2-2

(2927-3) Nr. 6791. (2979-1) Nr. 2239.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
 der Agatha Martinčič von Unterseedorf
 Nr. 4 wird hiemit bekannt gemacht, daß
 derselben Andreas Martinčič von Unter-
 seedorf als Curator ad actum aufgestellt
 und diesem das vom k. k. Steueramte
 Loitsch gegen Agatha Martinčič pcto.
 53 fl. s. A. eingebrachte Gesuch um Schä-
 zung der Realität sub Rectf.-Nr. 654
 ad Haasberg resp. der hierüber erfolg-
 senen Bescheide vom 10. Mai l. J. zu
 gefertigt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten
 Juli 1880.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird im Anhang zum Edicte vom 29sten
 März d. J., Z. 2259, bekannt gemacht:
 Da zu der auf den 8. Juli 1880
 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
 dem Andreas Cerkonik von Mitterbellach
 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger er-
 schienen ist, so wird zur dritten auf den
 9. August l. J.
 angeordneten Feilbietung geschritten.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 8. Juli 1880.

(2995-3) Nr. 729.
Erinnerung
 an Maria Antonia und Maria
 Lepič, an die Erben und Rechtsnach-
 folger der Herren Martin und Vincenz
 Marin von Rudolfswert, dann
 Ignaz, Anna und Amalia Lepič.
 Vom k. k. Kreisgerichte in Ru-
 dolfswert wird den Maria Antonia
 und Maria Lepič, den Erben und
 Rechtsnachfolgern der Herren Martin
 und Vincenz Marin von Rudolfswert
 dann den Ignaz, Anna und Amalia
 Lepič erinnert:
 Es seien über Ansuchen des k. k.
 Hauptsteueramtes in Rudolfswert (nom.
 des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz
 Lepič resp. dessen Erben pcto. 134 fl.
 78 1/2 Kr. zur Vornahme der bewillig-
 ten exec. Veräußerung der im Grund-
 buche der Stadt Rudolfswert Rectf.-
 Nr. 53, fol. 47 vorkommenden Haus-
 realität die Tagsetzungen auf den
 30. Juli,
 27. August und
 24. September l. J.
 angeordnet worden, worüber der für
 sie als Tabulargläubiger benannter Hy-
 pothek bestimmte Feilbietungsbescheid
 vom 8. Juni 1880, Z. 558, dem
 ihnen unter einem bestellten Curator
 absentis Herr Dr. Johann Skedi in
 Rudolfswert zugestellt wurde.
 Rudolfswert, am 6. Juli 1880.

(2928-2) Nr. 6530.
Bekanntmachung.
 Der Helena Šepar geb. Kovač, un-
 bekannten Aufenthaltes, wird Herr An-
 dreas Gabrovšek von Oberdorf als Cu-
 rator ad actum aufgestellt und diesem
 der Tabularbescheid ditto. 15. März 1880,
 Z. 2846, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten
 Juli 1880.

(2929-2) Nr. 6332.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Lukas
 Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt
 gemacht, daß demselben Herr Ignaz
 Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Cu-
 rator ad actum aufgestellt und diesem
 der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Juni
 1880, Z. 4566, zugestelligt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten
 Juni 1880.

(2930-2) Nr. 6089.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolgern
 des angeblich verstorbenen Simon Sterle
 von Haasberg wird hiemit bekannt ge-
 macht, daß demselben Herr Ignaz Grun-
 tar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator
 ad actum aufgestellt und diesem der
 Tabularbescheid vom 12. April 1880,
 Z. 3687, zugestelligt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten
 Juni 1880.

(2853-2) Nr. 2967.
Bekanntmachung.
 Dem Michael Madronič von Sabelič
 Hs. Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-
 lich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-
 gern, wurde über die Klage de praes,
 13. Mai 1880, Z. 2967, des Josef Bijal
 von Bornschloß Hs. Nr. 47 wegen 77 fl.
 21 Kr. c. s. c. Herr Peter Perse von
 Tschernembl als Curator ad actum be-
 stellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
 mit zum summarischen Verfahren die
 Tagsetzung auf den
 22. September 1880,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
 wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
 14. Mai 1880.